

MODEM MOXA TYP On Cell G2110

VERWENDBAR MIT STEUERGEHÄUSE TYP CAM-120 CAM-684 CAM-685 DCA-120 CEM-120 CAM-335.

- Start und stopp können gesteuert werde.
- die vom Steuergehäuse angezeigten Instrumente können angezeigt werden

Es meldet mit einer SMS-Meldung, wenn:

- das Stromaggregat oder der Motor im Alarmzustand ist
- Instandhaltung fällig.

ANMERKUNG FÜR DEN INSTALLATEUR

Die GSM-Kommunikation muss eingestellt werden, siehe PARAMETER MOD BUS GSM im Handbuch TECHNISCHE PROGRAMMIERUNGEN (DEM HERSTELLER RESERVIERT)

Die Telefonnummern der Anwender programmieren, die informiert werden sollen, wenn das Stromerzeugungsaggregat oder der Motor im Alarmzustand sind, siehe ANWENDERPROGRAMMIERUNG in der Bedienungsanleitung.

Nach Abschluss dieser Programmierungen sind die Dienste zugänglich.

Es besteht die Möglichkeit, dass trotz korrekter Einstellung Betriebsstörungen des Modems auftreten. In diesem Fall aktiviert das Steuergehäuse die entsprechende Anomalie. Es folgt das Anomalienverzeichnis:

Anomalien-
code

- | | | |
|-------|---------------------------|--|
| • 504 | ALLGEMEINER GSM-FEHLER | Das Modem zeigt einen nicht erkannten allgemeinen Fehler an. |
| • 503 | MODEM GSM CODE = n | Das Modem zeigt einen besonderen Fehlercode an (n) |
| • 502 | PIN AKTIV | Die SIM ist durch die aktivierte PIN, PUK, gesperrt |
| • 501 | NO SIM CARD | Die SIM-Card ist nicht vorhanden |
| • 500 | MODEM GSM NICHT VORHANDEN | Das Steuergehäuse kommuniziert nicht mit dem Modem |
| • 557 | KEINE NETZABDECKUNG | Das Modem hat keine GSM-Netzabdeckung |

Vorsichtsmassnahmen

- Das aus der Karte austretende Telefonkabel darf nicht in der Nähe von Stromkabeln oder anderen Störungen erzeugenden Kabeln verlegt werden.
- Die Antenne senkrecht stellen.
- Das MODEM über die gleiche Stromleitung des Steuergehäuses stromversorgen. Es wird empfohlen, die Stromversorgung von Steuergehäuse und Modem gleichzeitig einzuschalten, damit das Steuergehäuse das angeschlossene Modem erfasst.

Telefonnummer

Der Netzbetreiber teilt dem Kunden nach Vertragsabschluss die Telefonnummer mit. Diese Nummer ist am Mobiltelefon zu wählen, wenn mit dem Modem interagiert werden soll.

Verfahren zum Deaktivieren des PIN-Codes

Nach dem Kauf der SimCard bei einem Netzbetreiber und dem Abschluss eines Vertrags gleich welcher Art, muss der PIN-Code deaktiviert werden. Dazu wird die SimCard in ein normales Mobiltelefon für den persönlichen Gebrauch eingesetzt. Das Telefon einschalten und den vom Netzbetreiber mitgeteilten PIN-Code eingeben. Im Mobiltelefonmenü die Funktion „PIN-Code deaktivieren“ anwählen. Das Deaktivierungsverfahren durchführen, damit beim nächsten Einschalten des Mobiltelefons nicht mehr die Eingabe des PIN-Code gefordert wird. Das Mobiltelefon ausschalten und die SimCard herausziehen. Sicherstellen, dass das MODEM nicht mehr stromversorgt wird und die SimCard in das spezielle Fach einsetzen.

Inbetriebnahme

Um sicher zu sein, dass der Bereich um das Modem herum vom Feldsignal erreicht wird, kann mit einem normalen Mobiltelefon des gleichen Netzbetreibers der Modem-SimCard überprüft werden, dass das Signal empfangen wird, denn der Empfang wird auf dem Display des Mobiltelefons normalerweise durch ein graphisches Symbol angezeigt. Die an einer Magnethalterung angebrachte Antenne kann derart ausgerichtet werden, dass der beste Empfang gewährleistet ist. Wenn die Netzbetreiber des Mobiltelefons und des Modems unterschiedlich sind, kann die Zuverlässigkeit der Probe nicht gewährleistet werden.

STEUER-BEFEHLE	BESCHREIBUNG	MIT MOBIL-TELEFON SCHREIBEN	TELEFON AKZEPTIERT	EMPFANGENE INFORMATIONEN
ANFORDERUNG AGGREGAT-STATUS	Gibt Informationen bezüglich des allgemeinen Zustands des Stromerzeugungsaggregats	001 STATUS1	Alle eingestellten Nummern	<ul style="list-style-type: none"> • Stopp/In BETRIEB • Gesamtbetriebsstunden • Kraftstoff <ul style="list-style-type: none"> • Anomalien vorhanden/nicht vorhanden • Modus • Regelmäßige Wartung: Fälligkeit/abgelaufen/nicht vorhanden
ANFORDERUNG GENERATOR-STATUS	Gibt Informationen bezüglich des Status des im Stromerzeugungsaggregat untergebrachten Generators	002 STATUS2	“	<ul style="list-style-type: none"> • Stopp/In BETRIEB • Generatorspannungen • Generatorstrom <ul style="list-style-type: none"> • WENN IN BETRIEB • Generatorleistung • Frequenz
ANFORDERUNG NETZ-STATUS	Gibt Informationen bezüglich des Stromnetzstatus	016 STATUS6 NETZZUSTAND	“	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannungen • Netzstrom <ul style="list-style-type: none"> • Generatorleistung • Frequenz
ANFORDERUNG MOTOR-STATUS	Gibt Informationen bezüglich des Dieselmotorstatus	003 STATUS3	“	<ul style="list-style-type: none"> • STOPP UND IN BETRIEB • Gesamtbetriebsstunden • Kraftstoff • Batteriespannung <ul style="list-style-type: none"> • IN BETRIEB • Motoröldruck • Motortemperatur • UpM Motor
ANFORDERUNG ANOMALIEN EINSPRITZ-STEUER-GEHÄUSE	Zeigt die von dem eventuell vorhandenen Einspritzsteuergehäuse des Dieselmotors gesammelten Informationen an	004 STATUS 4 SPN FMI	“	<ul style="list-style-type: none"> • Stopp/In BETRIEB • Nummer aktivierte Fehlercodes <ul style="list-style-type: none"> • WENN CODES AKTIVIERT • Codeverzeichnis
START DURCH TEST	Lässt den Motor an, wenn möglich. Analogeingang TEST.	010 TEST	Nur die erste eingestellte Telefonnummer	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt <ul style="list-style-type: none"> • WENN NICHT AUSGEFÜHRT • Kurze Beschreibung der Ursache
START DURCH SMS	Lässt den Motor an, wenn möglich. Mit CAM-120 CAM-685 wird der Verbraucher am Aggregat umgeschaltet	008 START	“	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt <ul style="list-style-type: none"> • SWENN NICHT AUSGEFÜHRT • Kurze Beschreibung der Ursache
STOPP DURCH SMS	Hält das Stromerzeugungsaggregat (Motor) an, wenn möglich).	005 STOP	“	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt <ul style="list-style-type: none"> • WENN NICHT AUSGEFÜHRT • Kurze Beschreibung der Ursache
WECHSEL AUF AUTOMATIK-MODUS	Wechselt auf den Modus AUTOMATIK	020 MODE AUT	“	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt
WECHSEL AUF OFF-MODUS	Wechselt auf den Modus OFF	030 MODE OFF	“	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt
EMPFANGS-BESTÄTIGUNG ANOMALIEN	Bestätigt den Empfang der Anomalie-SMS-Meldungen. Stoppt die Übertragungen an die Mobiltelefone.	100 OK	Alle eingestellten Nummern	=
RÜCK-STELLUNG ANOMALIEN	Führt die Rückstellung der Anomalien durch; entspricht dem Drücken der Reset-Taste	007 RESET	Nur die erste eingestellte Telefonnummer	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt
WIEDERHER-STELLUNG ZYKLISCHE WARTUNG	Die bereits überfällige Wartung und die fällige Wartung werden wiederhergestellt.	006 SERVICE	“	“
ANFORDERUNG ANOMALIEN	Gibt Informationen bezüglich des Anomalienstatus.	015 STATUS 5	Alle eingestellten Nummern	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt • KEINE Anomalien
SPERRE ÜBER MOBILTELEFON	Führt die Sperre der Vorrichtung aus	200 LOCK	Nur die erste eingestellte Telefonnummer	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbefehl ausgeführt/nicht ausgeführt
FREIGABE ÜBER MOBILTELEFON	Hebt die Sperre über Mobiltelefon auf	201 UNLOCK	“	“

BEISPIEL BESTÄTIGUNGS-SMS		ANMERKUNGEN	CAM 685	CAM 120	DCA 120	CEM 120	CAM 335
<ul style="list-style-type: none"> •Das S.A. ist in BETRIEB •MODUS=AUT •STUNDENZAHLER= •FALLIGKEIT VORB. 65535h32min WARTUNG=563H35min •KRAFTSTOFF=100% (Regelmäßige •KEINE ANOMALIEN Wartung) 		Steuerbefehl immer aktiviert.	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> •Das S.A. ist in BETRIEB Leist. : Spann.: Strom : 1000kVA •L1=230V •L1=230A 1000kW •L2=230V •L2=230A 1000MWh •L3=230V •L3=230A Freq.: 50.01Hz 		Steuerbefehl immer aktiviert. Die bei der Programmierung des Steuergehäuses (Einphasen-strom oder Drehstrom) einge-stellten Spannungen und Strom-stärken werden bereit gestellt)	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> NETZUZUSTAND. Leist. : Spann.: Strom : •1000kVA •L1=230V •L1=230A •1000kW •L2=230V •L2=230A •1000MWh •L3=230V •L3=230A Freq.: 50.01Hz 		Steuerbefehl immer aktiviert. Die bei der Programmierung des Steuergehäuses (Einphasen-strom oder Drehstrom) einge-stellten Spannungen und Strom-stärken werden bereit gestellt)	●				●
<ul style="list-style-type: none"> •Das S.A. (Motor) ist in •Temperatur=100°C BETRIEB •UpM=4000 •STUNDENZAHLER= •Batterie=23,6V 65535h32min •KRAFTSTOFF=100% •Druck=5.6BAR 		Steuerbefehl immer aktiviert. Wenn der Motor einen CAN Bus hat, sind die Werte bezüglich TEMPERATUR – DRUCK – UpM die vom Einspritzsteuergehäuse übertragenen Werte.	●	●	●	●	●
Das S.A. (Motor) ist in BETRIEB. 2 FEHLER-CODES AKTIV. 1) SPN=456, FMI=13 2) SPN=110, FMI=03	Das S.A. (Motor) ist in BETRIEB. CAN BUS STORUNG! <hr/> Das S.A. (Motor) ist in BETRIEB. CAN BUS NICHT VERFUGBAR!	Steuerbefehl immer aktiviert. Steuergehäuse im Modus AUTOMATIK, die Information über einen eventuellen Fehler oder eine Nichtverfügbarkeit des CAN BUS wird übertragen.	●	●	●	●	●
• TEST Befehl ausgeführt!	• TEST Befehl NICHT erlaubt!	Steuerbefehl immer aktiviert. Steuergehäuse im Modus AUTOMATIK, nach dem Ein-schalten des Motors wird folgen-de Mitteilung übertragen: Das S.E.A. (Motor) ist angelaufen.	●	●		●	●
• TEST Befehl ausgeführt! Das S.A. (Motor) ist bereits IN BETRIEB!							
• START Befehl ausgeführt!	• START Befehl NICHT erlaubt!	Steuerbefehl immer aktiviert. Steuergehäuse im Modus AUTOMATIK, nach dem Ein-schalten des Motors wird folgen-de Mitteilung übertragen: Das S.E.A. (Motor) ist angelaufen.	●	●		●	●
• START Befehl ausgeführt! Das S.A. (Motor) ist bereits IN BETRIEB!							
• STOP Befehl ausgeführt !	• STOP Befehl NICHT erlaubt! Das S.A. (Motor) ist nicht in AUTOMATIK	Steuerbefehl immer aktiviert. Steuergehäuse im Modus AUTOMATIK, nach dem Anhal-ten des Motors wird folgende Mitteilung übertragen: Das S.E.A. (Motor) steht still.	●	●	●	●	●
• MODE AUT Befehl ausgeführt !	• 020 Befehl NICHT erlaubt!	Zu aktivierender Steuerbefehl. WERKSEITIG DEAKTIVIERT. Wenn das Steuergehäuse sich im Modus PROGRAMMIERUNG befindet, wird der Steuerbefehl nicht ausgeführt.	●	●	●	●	●
• MODE OFF Befehl nicht ausgeführt!		Zu aktivierender Steuerbefehl. WERKSEITIG DEAKTIVIERT. Wenn das Steuergehäuse sich im Modus PROGRAMMIERUNG befindet, wird der Steuerbefehl nicht ausgeführt.	●	●	●	●	●
=		Steuerbefehl immer aktiviert. Siehe Abschnitt AUTOMATISCHE ÜBERSENDUNG ANOMALIEN-SMS.	●	●	●	●	●
• RESET Befehl nicht ausgeführt!	• RESET Befehl NICHT erlaubt!		●	●	●	●	●
• SERVICE Befehl ausgeführt !		Die regelmäßige Wartung wird nicht wiederhergestellt.	●	●	●	●	●
• STATUS5 ANOMALIEN VORHANDEN	• STATUS5 • Befehl ausgeführt!	Steuerbefehl immer aktiviert. Die Höchstlänge der Mitteilung ist auf 160 Zeichen begrenzt. Es können 4 Anomalien angezeigt werden.	●	●	●	●	●
• KRAFTSTOFF AUFGEBRAUCHT	KEINE ANOMALIEN.						
• NOT-AUS		Steuerbefehl immer aktiviert. Blockiert das Aggregat, wenn die Bewegung anhält.					●
• NIEDRIGER OLDRUCK							
Befehl ausgeführt !!							●
"		Steuerbefehl immer aktiviert. Hebt die Sperre auf, wenn aktiviert.					●

Automatische Übersendung der Anomalien-SMS

Bei Auftreten einer Anomalie übersendet das Steuergehäuse (im Automatikmodus) dem prioritären Telefon eine folgendermaßen aufgebaute SMS, die den Wartungsfachmann informiert:

TELEFON 1

Beschreibungstext der Anomalie (ANOMALIENCODE deaktiviert)	Das S.E.A. oder der Motor ist im Alarmzustand: NIEDRIGER ÖLDRUCK
Beschreibungstext der Anomalie (ANOMALIENCODE aktiviert)	Das S.E.A. oder der Motor ist im Alarmzustand: ALARM 132

Der Text entspricht dem auf dem Display angezeigten Text. Wenn der Motor mit einem Steuergehäuse zur elektrischen Steuerung der Einspritzanlage ausgestattet ist, enthält die SMS den allgemeinen Hinweis "ANOMALIE MOTORSTEUER-GEHÄUSE" (Code 431). Für eine vollständige und detaillierte Liste der o.g. Anomalien müssen Sie auf dem Mobiltelefon 003 oder SPN FMI oder STATUS 4 eingeben.

Übersendung SMS-Mitteilungen

Es wird mit einer SMS-Mitteilung darauf hingewiesen, dass das Stromaggregat oder der Motor im Alarmzustand ist. Falls das Steuergehäuse eine Störung des Stromaggregats oder des Motors anzeigt, wird die erste Nummer angerufen; wenn diese Nummer nicht antwortet, wird nach 10 Minuten eine SMS an die zweite Nummer gesendet, usw. Es sind drei Nummern eingegeben. Der Zyklus wird fortgesetzt, bis einer der drei Teilnehmer antwortet und dem Steuergehäuse eine SMS mit dem Befehl „OK“ übersendet. Dieser Befehl wird bei einer neuen Anomalie des Stromaggregat wiederhergestellt. WICHTIG: Es besteht die Möglichkeit, dass nach dem Absenden des Befehls „OK“ durch einen der drei Teilnehmer noch eine Störungsmeldung an den nächsten Teilnehmer übersendet wird. Das ist auf durch die Auslastung des Telefonnetzes hervorgerufene Verzögerungen zurückzuführen und ist unabhängig von dem Steuergehäuse.

Automatische Übersendung einer SMS bei jedem Start und Stopp (diese Funktion ist normalerweise deaktiviert)

Das Steuergehäuse übersendet (im Automatikmodus) dem prioritären Telefon

TELEFON 1

eine SMS, die auf das Starten oder Stoppen des Motors hinweist.

SONDERZUBEHÖR

Speisegerät 230 Vac 12Vdc Typ ALM-100

Code 70070204

SERIENMÄSSIGES ZUBEHÖR

Mini Gender DB 9P

Code 70070219

Verlängerungschnur 1,80 m

Code 70070218

BESTELLDATEN

Typ MODEM MOXA

Code 00070217